



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Danke für die Rückmeldung zu unserem ersten Rundbrief.

Heute wollen wir Informationen zu Bedingungen der Weiterbildung Allgemeinmedizin in Rheinland-Pfalz an euch weitergeben. Weiterführende, bzw. detaillierte Informationen findet ihr unter den angegebenen Links.

1.) Fehlzeiten:

Fehlzeiten wegen Krankheit, Schwangerschaft, Betreuungszeit und Elternzeit werden erst ab mehr als 6 Wochen nicht als Weiterbildungszeit anerkannt. Tariflicher Erholungsurlaub stellt keine Fehlzeit der Weiterbildung dar. Bei Weiterbildungszeiten unter 12 Monaten gelten die o.g. Fehlzeiten nur anteilig.

→WBO Seite 9

2.) Teilzeit:

Eine Weiterbildung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich (mindestens 50% Stelle). Die Weiterbildungszeiten verlängern sich entsprechend.

→WBO Seite 9

3.) Weiterbildungszeiten

60 Monate Gesamtweiterbildungszeit, davon:

- 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, davon können bis zu

- 18 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung (auch 3 Monats-Abschnitte) angerechnet werden, die auch im ambulanten Bereich ableistbar sind,

und

- 24 Monate Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung, davon können bis zu

- 6 Monate in der ambulanten Chirurgie (auch 3 Monats-Abschnitte) oder in der ambulanten Kinder- und Jugendmedizin (auch 3 Monats-Abschnitte) angerechnet werden

und

-80 Stunden Kurs-Weiterbildung in psychosomatischer Grundversorgung (anerkannt durch die Landesärztekammer RLP)

→WBO Seite 19



4.) Weiterbildungsinhalt:

Um zur Facharztprüfung zugelassen zu werden, müsst ihr sowohl die Weiterbildungszeit als auch die Weiterbildungsinhalte belegen. Die Ärztekammer stellt hierfür ein Logbuch zur Verfügung

<https://www.laek-rlp.de/aerzteservice/weiterbildung/logbuecher>

5.) Weiterbildungsbefugnis:

Fragt vor Antritt eurer Weiterbildungsabschnitte bei eurer zuständigen Bezirksärztekammer nach, ob gültige Weiterbildungsbefugnisse vorliegen. Achtet beim Kurs zur psychosomatischen Grundversorgung darauf, dass der Kurs von der Landesärztekammer RLP anerkannt ist.

6.) Fördermöglichkeiten:

Die KV RLP fördert den ambulant hausärztlichen Weiterbildungsteil mit 4800 Euro pro Monat. Der Weiterbilder muss diesen Betrag als Bruttolohn an den Arzt in Weiterbildung weitergeben. Die Förderung wird als Förderung in Vollzeit für maximal 42 Monate gewährt.

<https://www.kv-rlp.de/mitglieder/niederlassung/weiterbildung/#c12911>

→Reiter Förderung

7.) Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin:

Seit letztem Jahr gibt es an der Universität Mainz ein Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin. Hier werden Kurse für Weiterbilder und Ärzte in Weiterbildung organisiert.

<http://www.kompetenzzentrum-weiterbildung-rlp.de/kzw/uebersicht.html>

8.) Weiterbildungsverbund:

Wer keine Lust hat, sich jede Weiterbildungsstelle selbst zu suchen und sich neu zu bewerben, der kann die Weiterbildung im Verbund machen. Dies ist ein Zusammenschluss von Krankenhäusern und Niedergelassenen, die die kompletten Zeiten der Weiterbildung abdecken. Solche Verbünde existieren bereits in vielen Teilen von RLP.

<https://www.kv-rlp.de/mitglieder/niederlassung/weiterbildung/#c12911>

→Reiter Weiterbildungsverbund

9.) Facharztprüfung:

Eure zuständige Bezirksärztekammer wird einen Prüfungsausschuss aus drei Ärzten bilden. Hier werdet ihr mindestens 30 Minuten mündlich geprüft. Alle Inhalte der Weiterbildungsordnung können grundsätzlich geprüft werden.

→WBO Seite 12



Wichtige Links

- 1.) Weiterbildungsordnung für Ärzte und Ärztinnen in Rheinland-Pfalz (WBO)
<https://www.laekrlp.de/assets/downloads/5bbf3e8d/w7e371d0d1506001c7777d562c0cbaaf/wbo.pdf>
- 2.) Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
<https://www.laek-rlp.de/>
- 3.) Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz
<https://www.kv-rlp.de/>
- 4.) Bezirksärztekammer Rheinhessen
<https://aerztekammer-mainz.de/>
- 5.) Bezirksärztekammer Koblenz
<https://www.aerztekammer-koblenz.de/>
- 6.) Bezirksärztekammer Trier
<https://aerztekammer-trier.de/>
- 7.) Bezirksärztekammer Pfalz
<https://aek-pfalz.de/>

Wer mehr aktuelle Informationen zu der berufspolitischen Arbeit des Hausärzteverbandes sucht, kann gerne auf der Internetseite des Hausärzteverbandes RLP oder unserer Facebookseite @JungeHausaerzteRLP nachschauen.

Wenn ihr Lust habt euch auch zu engagieren, dann meldet euch gerne per Mail (a.pruem@gmx.net) bei uns. Wir freuen uns auf euch!

Und übrigens: **Am 22. und 23.11.2019 findet wieder der alljährliche Hausärztetag RLP in Mainz statt.** Wir haben bereits ein tolles Programm zusammengestellt. Unser Mitglied Jonas Hoffmann-Eifler wird mit dem Team des SüdpfalzDOC e.V. am **Freitagnachmittag spannende Vorträge für Studenten, Ärzte in Weiterbildung und Quereinsteiger halten.**

Beste Grüße

Eva & Andreas